



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit dem Juli-Newsletter 2025 möchte ich Sie, ergänzend zu den Informationen auf www.nepaltravelsandtours.com, auf den **Dagala Thousand Lakes Trek**, einer der kürzesten Himalaya-Treks in Bhutan, neugierig aufmerksam machen. Dieser Trek ist für Naturfotografen und Abenteuer-Vlogger aufgrund der atemberaubenden, filmreifen Aussichten, die der Weg bietet, wärmstens zu empfehlen. Wanderer, die die Berge lieben, aber körperlich nicht für anstrengende Wanderungen bereits sind, sollten diesen Trek unbedingt ausprobieren. Der Weg ist eine Kombination aus Steigungen, Gefällen und flachen Abschnitten. Auch Anfänger mit Bergerfahrung können diesen Trek problemlos gut bewältigen:

Tag 1: Ankunft in Paro – **Tag 2:** Hike zum Kloster Taktsang und Transfer nach Thimphu – **Tag 3:** Trek von Genekha nach Gur (3290 m) – **Tag 4:** Trek zum Labatama (4,300 m) – **Tag 5:** Ruhetag Labatama – **Tag 6:** Trek zum Pangka (4,000 m) – **Tag 7:** Trek zum Chamgang und Fahrt nach Thimphu – **Tag 8:** Fahrt nach Thimphu, zurück nach Paro und die Abreise.



Ein grosszügiges Mädchen heiratet einen König. Es lebten einmal eine Mutter und ihre Tochter in einem weit entfernten Dorf. Sie waren sehr arm und lebten von der Hand in den Mund. Die Mutter ging jeden Tag als Lohnarbeiterin auf die Bauernhöfe anderer Leute. Die Tochter blieb zurück und kümmerte sich um das Haus. Die beiden überlebten dank der Freundlichkeit ihrer Nachbarn. Eines Tages, als die Mutter weg war, came in Mönch und bat um Almosen. Obwohl sie arm waren, suchte die fromme Tochter nach etwas, das sie geben konnte. Sie fand etwas Reis auf dem Dachboden. Sie bot dem Mönch alles an und sagte, dass ihre Mutter sie ausschimpfen würde, wenn sie es herausfände. Der Mönch lehnte das Angebot ab, doch die fromme Tochter bestand darauf, dass der Mönch den Reis annahm. – Am Abend kehrte die Mutter müde und hungrig nach Hause zurück. – „Tochter, heute konnte ich keine Arbeit finden. Wir haben etwas Reis auf dem Dachboden, bitte koche ihn uns“, bat die Mutter und setzte sich. „Mutter, es tut mir Leid, ich habe den Reis heute einem Mönch angeboten, der um Almosen bat“, sagte die Tochter. Die Mutter war wütend: „Geh weg, wohin du willst, dummes Mädchen! Ich will dich nie wiedersehen!“ – Die untröstliche Tochter verliess das Haus. Allein wandernd erreichte sie einen hohen Berg, wo ein Mönch lebe. Zufällig war es derselbe Mönch, dem sie den Reis angeboten hatte. Sie grüsste ihn und bat um Hilfe. Der Mönch gewährte dem Mädchen die Bitte und erlaubte ihr, bei ihm zu bleiben. – Ich hoffe, Sie möchten die Geschichte weiterlesen. - Bitte lassen Sie es mich wissen.

